

# Moderne Zeiten auf 408 Seiten

## Heimatverein Vreden stellt neues Buch vor / Schüler haben recherchiert

Gemeinsam mit zwei Beiträgen von Volker Tschuschke spannen im 91. Band des Heimatvereines Vreden Vanessa Horler, Anna Hoffschlag, Pia Krandick, Luisa Ostenkötter, Juliane Terwort und Lukas Rolvering (alle Vreden) sowie Melanie Emming (Oeding) und Lisa Marie Limberg (Ramsdorf) einen weiten geschichtlichen Bogen. Dieser reicht von der Französischen Revolution über die Industrialisierung, die NS-Zeit und dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis hin zum Leben an der Grenze zu den Niederlanden.

Feierliche Übergabe

Volker Tschuschke und Guido Leeck vom Heimatverein Vreden überreichten den jungen Autoren am Freitagnachmittag in den Räumen der Sparkasse Westmünsterland die ersten druckfrischen Exemplare des neuen Buches. Sie bedankten sich bei Markus Thesing, Regionaldirektor der Sparkasse Westmünsterland, für die Unterstützung des Druckes, durch deren Stiftung mit einem Betrag in Höhe von 2000 Euro. „Aus kreisweiter Sicht ist das Buch ein beachtenswerter geschichtlicher Beitrag“, lobte Kreisheimatpfleger Alois Mensing.

„Die Schüler haben sich mit einem selbst gestellten Thema intensiv auseinandergesetzt, ausführlich im Internet und in Bibliotheken recherchiert, mit Akten, Plänen und Fotos gearbeitet sowie Umfragen durchgeführt oder Gewährsleute interviewt“, erläuterte Volker Tschuschke, der die Idee zu diesem Buch hatte und es zusammenstellte. Er wies darauf hin, dass einige der Facharbeiten mit einem Preis belohnt wurden.

Melanie Emming und Pia Krandick sind für ihre Arbeit im Jahr 2012 mit dem ersten Preis im Schüler-Geschichtswettbewerb der Gesellschaft für historischen Landeskunde des westlichen Münsterlandes ausgezeichnet worden. Lukas Rolvering errang 2013 mit seiner Facharbeit einen Landessieg im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und einen dritten Platz auf Bundesebene sowie ebenfalls den ersten Preis im Geschichtswettbewerb der Gesellschaft für historische Landeskunde.

„Durch die Veröffentlichung der Facharbeiten möchte der Heimatverein Vreden ein Signal setzen, um das künftige Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland auch zu einem außerschulischen Lernort zu machen“, hob Volker Tschuschke hervor. Er hoffte, dass alle Lehrer ihre Schüler weiter motivieren, Facharbeiten zu schreiben, die dann auch veröffentlicht werden könnten.

„Alles in allem enthält der Band eine bunte Mischung, von der wir hoffen, dass sie in Vreden aber auch in Ramsdorf zahlreiche Leser findet“, lud Volker Tschuschke zum

ausführlichen Studieren des neuen Buches ein.

*Anne Rolvering*